

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Kreisausschuss	24.06.2019	
Kreistag	27.06.2019	

Betreff:

Breitbandausbau im Landkreis Wittmund; Beantragung von Fördermitteln beim Bund und beim Land

Sachverhalt:

Im Rahmen der Haushaltsausschusssitzung am 20.06.2019 waren der Geschäftsführer des Breitband Zentrums Niedersachsen-Bremen (b|z|n|b), Herr Beyersdorff, sowie seine Mitarbeiterin Frau Leffrang zugegen und erläuterten den Anwesenden die Ergebnisse des Markterkundungsverfahrens (MEV). Zudem wurden dem Plenum die Möglichkeiten der aktuellen Förderkulisse aufgezeigt und der Kreisverwaltung zugleich empfohlen, aufgrund des beim Bundesfördermittelgebers stattfindenden „Windhundverfahrens“ zur mit Wirkung vom 03.07.2018 novellierten Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ einen Förderantrag zu stellen, um einen vorläufigen Zuwendungsbescheid beim Bund zu erwirken, der im weiteren Verfahrensverlauf noch modifiziert werden kann. Somit wären die Fördermittel zumindest vorerst gebunden und man würde bei einer ggfs. späteren Antragstellung nicht leer ausgehen.

Das ausgewertete MEV hat ergeben, dass von insgesamt 27.253 Adressen im Landkreis Wittmund 5.254 Adressen nach dem derzeit geförderten Breitbandausbau als sogenannte „weiße Flecken“ (Adressen mit weniger als 30 Mbit/s im Downstream) verbleiben. Das b|z|n|b geht davon aus, dass diese Zahl eher nach unten zu korrigieren ist, da aufgeführte Adressen offensichtlich als erschlossen gelten müssten (z. B. im Stadtkern Wittmund) oder auch Infrastrukturen berücksichtigt wurden, bei denen es sich nicht um Wohngebäude handelt (z. B. Lichtsignalanlagen). Außerdem ist von einer weiteren Verringerung der genannten Adressen durch eigenwirtschaftliche Ausbauaktivitäten der Telekommunikationsunternehmen (TKU) auszugehen. Auf Grundlage der vorgenannten Daten geht das b|z|n|b in einer groben Schätzung davon aus, dass ein flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Wittmund mit einem Investitionsvolumen von rund 50 bis 55 Millionen EUR zu veranschlagen wäre. Abzüglich der Fördermittel vom Bund (50 % Förderquote, ca. 25 Mio. EUR), vom Land (25 % Förderquote, gedeckelt auf 7,5 Mio.) sowie den im Rahmen der Wirtschaftlichkeitslückenberechnung vom TKU prognostizierten Einnahmen wäre mit verbleibenden Gesamtkosten für den Landkreis Wittmund und seinen angehörigen Gemeinden von ca. 10 bis 15 Mio. EUR zu rechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung eines flächendeckenden Breitbandausbaus im Landkreis Wittmund auf Basis der Auswertung des b|z|n|b vorsorglich und fristwährend entsprechende Förderanträge beim Bund und beim Land zu stellen und Gespräche mit den Gemeinden über eine mögliche Mitfinanzierung auf Grundlage des jetzigen Ausbauprojektes (50 % Landkreis, 50 % Gemeinden) zu führen.

Wittmund, den 24.06.2019

gez. *Wilken, Amtsleiter*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: